



Matthäus-Bote

Februar

2023

März



„I Have Heard About Your Faith”

(Ich habe von deinem Glauben gehört)

© Hui-Wen Hsiao

© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

**Ev.-Luth. St.-Matthäus-Kirchgemeinde
Chemnitz-Altendorf**

Liebe Leserinnen und Leser,

Gott sei Dank haben wir hinsichtlich Corona derzeit keine Einschränkungen. Wir wollen aber weiterhin zur gegenseitigen Rücksichtnahme auf allgemeine Hygienemaßnahmen achten.

Pfarrerin J. Gildehaus

Gottesdienste in St. Matthäus

5. Februar Septuagesimä

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (Pfrn. Gildehaus)

12. Februar Sexagesimä

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (Pfrn. Gildehaus)

19. Februar Estomihi (Sei mir ein starker Fels.)

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (Pfrn. Gildehaus)

22. Februar Aschermittwoch- Frühjahrsbußtag

19:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (Pfrn. Gildehaus)

26. Februar Invokavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.)

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (Pfrn. Gildehaus)

5. März Reminiscere (Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit!)

9:30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
(Weltgebetstagsteam / Pfrn. Gildehaus)

12. März Okuli (Meine Augen sehen stets auf den HERRN.)

10:00 Uhr Familiengottesdienst (Team Heinrich / Pfrn. Gildehaus)

19. März Lätare (Freuet euch mit Jerusalem!)

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (Pfr. i. R. Viertel)

26. März Judika (Gott, schaffe mir Recht!)

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (Pfrn. Gildehaus)

2. April Palmsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
(Frau Heinrich / Pfrn. Gildehaus)

Kindergottesdienst, besonders für kleinere Kinder, findet parallel zum Gottesdienst an jedem Sonntag statt (außer in den Sommerferien). Bei besonderen Gottesdiensten, an denen kein Kindergottesdienst stattfindet, wird Kinderbetreuung angeboten. **Fahrdienst** zu allen Gottesdiensten - siehe unter „Unsere Mitarbeiter sind für Sie da“.

Gemeindezusammenkünfte



ERWACHSENE

| | | |
|---|---|-----------|
| Bibelstunde: | Dienstag, 7., 14. und 28. Februar sowie 7., 14. und 28. März | 14:30 Uhr |
| Seniorenkreis: | Dienstag, 21. Februar sowie 21. März | 14:30 Uhr |
| Hauskreis Junger Erwachsener | einmal im Monat sonntags Abend nach Ab- sprache - Kontakt über Steffi Heinrich | 18:00 Uhr |
| Frauenkreis: | Mittwoch, 1. Februar sowie 1. März | 14:30 Uhr |
| EFA (Ev. Frauen Altendorf): | Mittwoch, 1. Februar sowie 1. März | 19:30 Uhr |
| Männertreff: | nach Vereinbarung | 19:30 Uhr |
| Mittwochkreis: | i. d. R. jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat | 19:30 Uhr |
| Gebetskreis: | nach Vereinbarung | 19:30 Uhr |
| Bibelgespräch: | Dienstag, 14. Februar sowie 14. März | 19:00 Uhr |
| Bibel heute: | Dienstag, 28. Februar sowie 28. März | 18:00 Uhr |

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung werden teilweise durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert.



KINDER UND JUGEND

| | | |
|--|-------------|-------------------|
| Krabbelkreis: | donnerstags | ab 09:30 Uhr |
| Bibelentdeckertreff ab Klasse 2: | dienstags | 16:00 - 18:00 Uhr |
| Bibelentdeckertreff ab 4 Jahre | mittwochs | 16:00 - 18:00 Uhr |
| Teenietag für Konfirmanden und JG | | |
| Samstag, 11. März: | | 14:00- 18:00 Uhr |
| Jugendkirche, Theresenstraße 2 | | |
| Junge Gemeinde: | freitags | 19:30 - 21:00 Uhr |

Während der Ferien entfallen die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche



KIRCHENMUSIK

| | | |
|--------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Kinderchor: | dienstags u. mittwochs | in den Bibel- entdeckertreffs |
| Flötenkreis: | mittwochs | 18:15 - 19:00 Uhr |
| Flötenunterricht: | Bitte bei Frau Heinrich erfragen! | |
| Posaunenchor: | montags | 18:00 - 19:15 Uhr |
| Kirchenchor: | donnerstags | 19:30 - 21:00 Uhr |

Kirche im Rehasentrum Flemmingstraße

Freitag, 3. Februar, 17:00 Uhr: **Benefizkonzert „Kunterbunt - Schüler musizieren“** unter der Leitung von Christiane Korn.

Mittwoch, 8. Februar, 16:00 Uhr: **Gemeinsames Singen „Hagios-Gesänge“**, organisiert von der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte

Wir laden ein

► NAGELKREUZZENTRUM FÜR CHEMNITZ

Die Initiativgruppe „Nagelkreuzzentrum für Chemnitz“ und das Evangelischen Forum laden herzlich ein zum:

Podiumsgespräch: Brainstorm oder Shitstorm? Über den Umgang mit Hass im Netz

Weltecho Chemnitz, 1. Februar 2023, 19:00 Uhr

Wer im Netz unterwegs ist, hat das schon erlebt: verbale Gewalt und Hass-Botschaften, rechte Parolen und Verschwörungstheorien, die unwidersprochen bleiben. Wie man das Internet konstruktiv nutzen und mit Hass im Netz sinnvoll umgehen kann, erörtern Fachleute im Gespräch mit Stephan Tischendorf vom Evangelischen Forum Chemnitz.

► WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Unter dem Thema „**Glaube bewegt**“ bereiten christliche Frauen aus Taiwan den Weltgebetstag vor. Am Freitag, dem 3. März, laden wir von 15:00 bis 17:00 Uhr ins Gemeindehaus zu Informationen in Wort und Bild über Land und Leute und zur Verkostung landestypischer Speisen herzlich ein. Männer und Frauen sind gleichermaßen willkommen. Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Den Abschlussgottesdienst feiern wir am 5. März, 9:30 Uhr in der Kirche.

Wer sich an der **Vorbereitung** beteiligen möchte, ist am Donnerstag, dem 9. Februar von 16:00 - 18:00 Uhr im Pfarrhaus herzlich willkommen.

► KINDERBIBELTAGE 2023

15. - 17. Februar, jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr, in der St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde, Henriettenstraße 36, gemeinsam mit der St.-Matthäus-Kirchgemeinde; Abschlussgottesdienst am 19. Februar, 9.30 Uhr in der Kreuzkirche. Anmeldung telefonisch oder schriftlich bis 8. Februar bei Steffi Heinrich oder in der Kanzlei.

► SIEBEN WOCHEN OHNE

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen.

Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Mitmachen!

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Die diesjährige Fastenaktion steht unter dem Motto „**Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit**“.

- Der Fastenkalender „7 Wochen Ohne“ begleitet Sie dabei 47 Tage lang mit Denkanstößen in Text und Bild.
- Der Eröffnungs-Gottesdienst wird auch als ZDF-Gottesdienst live übertragen - für alle, die nicht vor Ort dabei sein können.
- Wöchentliche Impulse zu den Wochenthemen können Sie als Fastenmail abonnieren.
- In der Fastengruppen-Suche finden Sie aktive Gruppen und (digitale) Veranstaltungen während der Aktion und andere Teilnehmer zum Austausch.

Mehr Informationen finden Sie im Internet auf <https://7wochenohne.evangelisch.de>

► **KONFIRMANDENRÜSTZEIT**

17. - 19. März in der Stobelmühle Pockau. Die Rüstzeit gilt als vertiefender Konfi-Kurs und ist ein wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit. Deshalb wäre es gut, wenn alle ihre Teilnahme ermöglichen könnten. Anmeldung schriftlich bis 3.3. bei Pfrn. Gildehaus, Steffi Heinrich oder in der Kanzlei. Anmeldeflyer sind in der Kanzlei erhältlich.

Vorstellung Gemeindekreise

In loser Reihenfolge werden an dieser Stelle Kreise und Gruppen vorgestellt, die in der St.-Matthäus-Gemeinde Chemnitz-Altendorf zuhause sind.

Der Seniorenkreis

Wir treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus, um gemeinsam Gott zu loben und zu danken. Wir, das sind ca. 20 bis 25 Senioren und Seniorinnen.

Wir beginnen mit einer Andacht, gehalten von Frau Pfarrerin Gildehaus.

Anschließend gibt es Kaffee / Tee und Kuchen sowie Butterbrötchen, mit einer munteren Unterhaltung oder zum stillen Genießen, an den liebevoll gedeckten Tischen. Viele ältere Personen müssen doch ihre Mahlzeiten allein einnehmen, so ist diese Gemeinschaft sehr wohlthuend.

Nun sind unsere Geburtstagskinder an der Reihe. Jeder, der in den letzten vier Wochen Geburtstag hatte, kann sich ein Lied aus dem Gesangbuch wünschen, das dann mit Klavierbegleitung gesungen wird. Auch ein kleines Präsent erinnert an diesen Ehrentag.

Nun folgt ein interessantes und wissenswertes Thema, vorgetragen von Frau Pfarrerin Gildehaus, einem Gastreferent oder ein spannender Bericht von einem unserer Senioren.

Gegen 16:30 Uhr wird unser inhaltsreicher Nachmittag mit Gebet und Segen beendet. Die Senioren treten bereichert und dankbar den Heimweg an.

Außer den regelmäßigen Treffen in der Gemeinde, gibt es noch die Möglichkeit, an der jährlichen Rüstzeit teilzunehmen. Im letzten Jahr hatten wir drei gesegnete und erlebnisreiche Tage in Selbitz.



Ein weiterer Höhepunkt ist die jährliche Halbtagsfahrt mit einem Bus ins „Blaue“. 2022 besuchten wir bei herrlichem Herbstwetter Seiffen mit seiner wunderschönen Kirche. Für das leibliche Wohl ist stets auch gesorgt.

Nicht zu vergessen: unser Fahrdienst zu den Veranstaltungen. Die Senioren müssen dafür aber selbst zum Telefonhörer greifen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die im Stillen die Vor- und Nachbereitungen treffen! Wir freuen uns über jeden, der kommt. Nur Mut!

Ein gesegnetes und behütetes neues Jahr 2023!

Adelheid Holl

Geistliches Wort

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023:

„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“

Genesis 21,6

Liebe Leserinnen und Leser,

„Lachen ist die beste Medizin.“ „Wer zuletzt lacht, lacht am besten.“ Vielleicht kennen Sie solche oder ähnliche Sprichwörter. Es gibt über 1000 Zitate über das Lachen. Eigentlich ist Lachen ein angeborener Körperreflex des Menschen, der zum Menschsein dazu gehört und doch so unglaublich viel Unterschiedliches, ja Widersprüchliches bedeuten kann. Lachen kann man von Herzen aus Freude, genauso wie aus Verzweiflung oder Spott, um nur Einiges zu benennen.

Im Wochenspruch geht es um Sara und es geht dabei um die Vorgeschichte der Geburt Isaaks. Eine Geschichte, die voller Lachen steckt. Zuerst ist es Abraham, der lacht, als Gott zum ersten Mal über seinen Sohn von seiner Hauptfrau Sara spricht und von vielen Generationen, die kommen werden.

Abraham lacht, denn er hat bisher keinen Sohn von Sara und die Lage ist verzweifelt, da beide alt sind. Und dann folgt das berühmte Lachen Saras im Hain von Mamre. Drei Männer besuchen Abraham und wiederholen die Botschaft: Sara wird einen Sohn haben. Diesmal ist es Sara, die lacht und dabei so oder so ähnlich denkt: Das kann doch gar nicht sein. Jetzt, wo ich zu alt bin.

Ich kenne diese Art zu lachen, wenn man eigentlich weinen möchte. Doch auch so ein Lachen wird von Gott gesegnet - für mich beeindruckend, wie es die Geschichte von Sara zeigt. Man kann und darf auch aus Unsicherheit und in Traurigkeit lachen, braucht sich der eigenen Gefühle vor Gott nicht zu schämen. Und schließlich wird Sara tatsächlich von Abraham schwanger und bringt einen Sohn zur Welt und begründet den Namen des Sohnes: Gott ließ mich lachen. Denn Isaak bedeutet „Er lacht“.

Ein langersehnter, über die Jahre immer unwahrscheinlicher gewordener Kinderwunsch verzweifelter Eltern geht überraschend in Erfüllung. Und darin erfahren die Eltern, dass bei Gott kein Ding unmöglich ist. Was könnte deshalb am Ende natürlicher, menschlicher und vertrauensvoller sein als zu lachen und zu jubeln und damit Gott zu loben?

Und Gott stimmt in dieses Lachen ein. Was für ein starkes Band zwischen Himmel und Erde. So ist die Verheißung wahr: Lachen oder Weinen wird gesegnet sein. Aber vor allem gilt: Lachen ist eine Gottesgabe. Das Lachen kann das Leben leicht und hell machen und einen Augenblick ahnen lassen, was Erlösung ist, schon hier, mitten in dieser unheil-

vollen Welt. Gerade wer die gute Botschaft des Gottes Sohnes hört und ernst nimmt, kann und darf im Chaos dieser Welt lachen, weil er wissen darf, dass da noch ein tieferer Sinn und Halt in dieser Welt ist. Was Weihnachten begann und seine Vollendung an Ostern erfahren hat, ist der Riss in der Welt, durch den das Licht Gottes einströmt. Seitdem ist der Tod verschlungen in den Sieg und nichts und niemand kann uns das Leben nehmen. Stattdessen folgt daraus das bekannte Osterlachen: Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Mögen wir alle dieses vertrauensvolle Lachen in uns tragen, alle Tage, auch und gerade 2023.

Manchmal kann es vielleicht auch nach außen hörbar werden, wenn es darum geht, einem oder einer anderen Ermutigung und Hoffnung zu geben. Was gibt es Schöneres als gemeinsam zu lachen.

Deshalb gefällt mir auch folgende Geschichte so gut, die vielleicht auch mehr ein nachdenklicher Witz ist. Irgendwo habe ich sie einmal gehört: Ein Mensch stand in einer langen Warteschlange vor dem Himmelstor. Da hörte er, wie Gott zu einem vor ihm sagte: „Ich hatte Hunger und du hast mir zu essen gegeben. Gut so. Geh ins Paradies.“ Zu einem anderen sprach er: „Ich hatte Durst und du hast mir zu trinken gegeben.“ Oder es hieß: „Ich war im Gefängnis und du hast mich besucht.“ Bei jedem, der auf diese Weise in den Himmel Einlass fand, überfiel dem Menschen Angst, denn er hatte weder zu essen noch zu trinken gegeben und auch weder Kranke noch Gefangene besucht.

Als er schließlich an der Reihe war, schaute ihn Gott mit Augen voller Güte an und sagte: „Deine Lebensbilanz sieht recht mager aus. Doch da gibt es etwas, das nicht zu übersehen ist. Wenn ich abends in der Kneipe traurig, enttäuscht oder niedergeschlagen saß und du mich sahst, dann bist du zu mir gekommen und hast mir Witze erzählt. So brachtest du mich zum Lachen und machtest mir Mut. Gut so, geh ins Paradies.“

Es grüßt im Namen des Kirchenvorstandes und der MitarbeiterInnen

Ihre Pfarrerin Jutta Gildehaus

Unsere kleine Matthäusandacht

Unter der Nummer **0371 24 35 30 57** können Sie jede Woche eine neue Andacht, ein mutmachendes Wort, eine kleine Kraftquelle abhören. Jeden Sonntag wird eine neue Andacht zu hören sein.

Ein kleines Team spricht die Andachten aufs Band, Matthias Klöden und Jörg Nowak sind dabei unsere Administratoren und technischen Ermöglicher.



Dieses Angebot richtet sich vor allem an Gemeindeglieder, die durch Krankheit, bzw. die Einschränkungen der letzten Zeit nicht mehr in den Gottesdienst kommen können und sich trotzdem eine Verbindung zur Gemeinde wünschen.

Und genau das soll dieses neue Angebot auch sein: eine Verbindung zur Gemeinde, ein Mutmachen im Alltag, besonders für Menschen, die nicht im Internet unterwegs sind.

Ihre Rückinfo hilft uns, die „Kleine Matthäusandacht“ besser zu machen.

Im Namen des Vorbereitungsteams - Gudrun Lange

Informationen

► **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER KIRCHGEMEINDE**

Liebe Bezieher und Leser unseres Matthäus-Boten,

wir als Kirchgemeinde geben Informationen und Einladungen zu Veranstaltungen und zum Gemeindeleben auf verschiedenste Weise weiter. Sie erhalten z. B. regelmäßig unseren Matthäus-Boten. Andere Verbreitungswege sind der Druck von Plakaten und Flyern, das Internet oder auch telefonisch, wie unsere Matthäusandacht.

Um diese wichtige Arbeit zu ermöglichen, zu unterstützen und viele Menschen zu erreichen, erbitten wir von Ihnen eine Spende auf folgende Bankverbindung:

Inhaber: Kirchenbezirk Chemnitz

IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94 (Bank für Kirche und Diakonie)

Betr.: RT 0609 **Spende Öffentlichkeitsarbeit**

► **CHEMNITZER FRIEDENSTAG**

Zum Chemnitzer Friedenstag, am Sonntag, dem 5. März waren zum Redaktionsschluss leider keine aktuellen Informationen bekannt. Entsprechend der letzten Jahre dürfte jedoch mit folgenden Veranstaltungen zu rechnen sein:

17:00 Uhr: Friedenswege von verschiedenen Kirchen aus

20:00 Uhr: Friedensgottesdienst in der St. Jakobikirche

21:00 Uhr: Friedensgeläut und Abschlusstreffen auf dem Neumarkt

Nähere Informationen und genaue Ortsangaben im Rahmen des Friedenstages werden zu gegebener Zeit veröffentlicht - www.chemnitzer-friedenstag.de

► **BUNDESFREIWILLIGENDIENST AUF UNSEREM FRIEDHOF**

Unser Friedhof ist ab sofort als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt. Der Bundesfreiwilligendienst ist eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für das Gemeinwesen, die allen Menschen ab einem Alter von 27 Jahren offensteht. Über einen Zeitraum von wahlweise 6, 12 oder 18 Monaten werden 20,5 Stunden/Woche gearbeitet, wobei der Träger die vollen Sozialversicherungsbeiträge übernimmt und der Beschäftigte ein monatliches Entgelt, einen monatlichen Bildungstag sowie die gesetzlichen Urlaubsansprüche erhält. Inhaltlich soll Unterstützung bei Rasenmäh, Heckenschnitt, Abfallberäumung, Laubberäumung, Winterdienst und ähnlichen Aufgaben geleistet werden. ➔

Interessenten werden gebeten, sich auf dem Friedhof unter 0170 3335307 zur Bewerbung zu melden.

► **FRIEDHOFS-TOILETTEN**

In den Wintermonaten sind die Friedhofstoiletten nur noch während der Sprechzeiten der Friedhofsmitarbeiter geöffnet.

► **AUSSCHREIBUNG JUGENDSOMMERWERKSTATT**

Siebenbürgen/Transylvanien – eine faszinierende Zeitreise

In der authentischen Begegnung mit Menschen vor Ort entdecken wir Geschichte, Kultur und Traditionen dieser besonderen Region Europas.

Datum: 3. - 19. August 2023 / Ort: BIRTHÄLM/BIERTAN – Rumänien

Alter: ab 16 Jahren (jüngere TN nach Rücksprache)

Kosten: SchülerInnen: 420,- € - Azubi/FSJ/Stud.: 550,- €

Reguläre VerdienenderInnen und TeilnehmerInnen über 27 Jahren (falls nicht in Ausbildung): 950,00 €

(keine Teilnahme soll am Geld scheitern, spricht uns ggf. an!)

Landesjugendpfarramt Sachsen

Caspar-David-Friedrich-Straße 5

01219 Dresden

Tel.: 0351 4692-413 bzw. 0351 4692-430

Termine für 2023 zum Vormerken

Ökumenische Bibelwoche: 7. - 13. Mai

Blutspende: Mittwoch, 10. Mai

Junge-Gemeinde-Rüstzeit: 17. - 20. Mai in Johannegeorgenstadt, gemeinsam mit der JG der Nikolai-Thomas-Kirchgemeinde

Familihtag: Sonntag, 11. Juni, 10:00 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, anschließend Ausflug ins Grüne

Gemeindefest: Sonntag, 2. Juli, 10:00 Uhr, Familiengottesdienst, anschließend Mittagssnack, ein buntes Programm für Jung und Alt, Abschluss mit gemeinsamem Kaffeetrinken

Rüstzeit für Kinder der 1. - 6. Klasse: 9. - 14. Juli in der Hüttstattmühle in Anspruch bei Marienberg

Gottesdienst des Schwesterkirchverbundes: 3. September in Reichenbrand

Kirchweih-Festgottesdienst in der Reha-Kirche: Sonntag, 10. September

Orgelkonzert mit Fahrradkantor Martin Schulze: Freitag, 22. September

Kirchweih-Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation: Sonntag, 24. September

Familienrüstzeit: Freitag, 27. Oktober bis Dienstag, 31. Oktober in Schmannewitz

Kinderseite



Liebe Kinder,

zum 22. Mal findet am 5. März der Chemnitzer Friedenstag statt.

Es ist der Jahrestag der Bombardierung der Stadt am Ende des Zweiten Weltkrieges 1945. Viele Menschen verloren dabei ihr Leben. Deshalb ist der 5. März ein Gedenktag. Ein Tag des Nachdenkens und gegen das Vergessen. Er ist aber nicht nur ein Tag für die Toten, sondern ganz besonders für die Lebendenden. Es geht um die Zukunft unserer Gesellschaft. Verbunden mit dem Zukunftsgedanken: **Wir müssen Frieden halten.** Das gilt nicht nur für Chemnitz, sondern für Deutschland, Europa und die ganze Welt.

(<https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/friedenstag/index.html>)

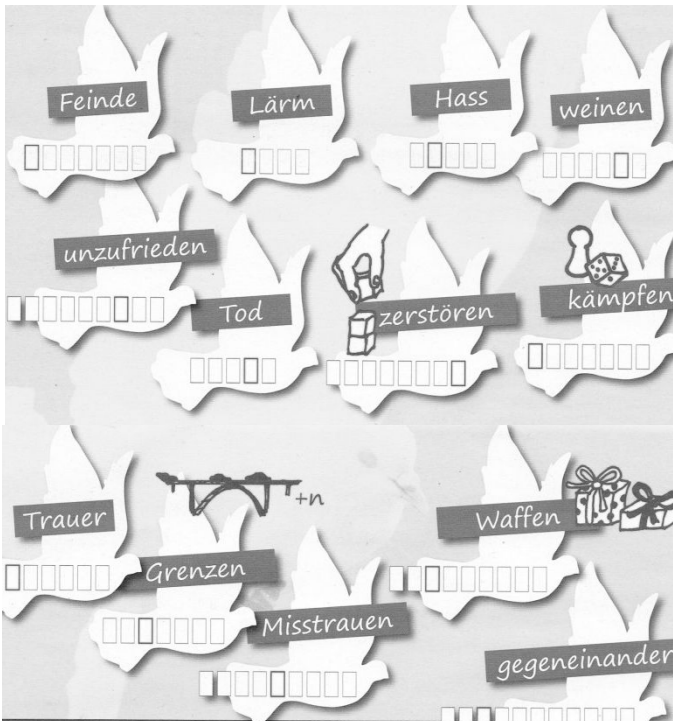
Jede und jeder von uns muss zum Frieden beitragen, damit er erhalten bleibt.

Auch Jesus hat die Menschen immer wieder aufgefordert, sich für den Frieden einzusetzen. Er hat gesagt: „Glücklich sind, die Frieden stiften, denn Gott wird sie seine Kinder nennen.“ (Matthäus 5, 9)

Probiert es aus.

Eure Steffi Heinrich

FRIEDENSRÄTSEL



Finde die Gegenteilwörter, die zum Frieden gehören und trage sie in die Kästchen ein.

Die Buchstaben in den umrandeten Feldern ergeben das Lösungswort (ein anderer Name für Jesus).



Herr, du füllst Kreuz und Tod mit deiner Liebe

Grafik: R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Mitarbeiter sind für Sie da

| | |
|--|---|
| Pfarrerin Gildehaus Zinzendorfstraße 14 Tel. und Fax: 0371 36769785 jutta.gildehaus@evlks.de | stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes Herr Lang Telefon: 0371 3305059 |
| Gemeindepädagogin und Kantorin Frau Heinrich Telefon: 0371 3541439 steffi.heinrich@evlks.de | Matthäus-Friedhof, Zinzendorfstraße 40 Herr Natzschka, Frau Fischer Sprechzeiten der Friedhofsmitarbeiter: werktags, nach telefonischer Absprache Telefon: 0170 3335307 |
| Evangelischer Kindergarten Frau Neuber, Frau Kimmer, Frau Tittes Zinzendorfstraße 14 Telefon: 302856 oder über Telefon: 302857 | Hausmeister Herr Natzschka, Telefon: 305458 |

| | |
|---|--|
| Pfarramtskanzlei und Friedhofsverwaltung Frau Schindler, Herr Nowak Zinzendorfstraße 14, 09116 Chemnitz Telefon: 302857; Fax: 302855 E-Mail: kg.chemnitz_altendorf@evlks.de | Öffnungszeiten (Änderung!): Mo 10:00 - 12:00 Uhr Di 13:00 - 16:00 Uhr Do 13:00 - 18:00 Uhr Weitere Termine gern nach Absprache! |
|---|--|

| |
|--|
| Fahrdienst zu Gottesdiensten, Seniorenkreis und anderen Veranstaltungen: Herr Irmischer: Telefon privat: 3351561 (lange klingeln lassen!); Mobil: 0171 8713279 Herr Schmidt: Telefon mobil: 0152 08853922 |
|--|

| |
|--|
| SEPA-Bankverbindungen: <u>für Spenden (bitte Zweck angeben):</u> IBAN: DE45 8705 0000 3505 00 4110 BIC: CHEKDE81XXX (Sparkasse Chemnitz) <u>für Kirchgeld:</u> IBAN: DE38 3506 0190 1686 6000 13 BIC: GENODED1DKD (KD-Bank) |
|--|

| |
|---|
| St. Matthäus im Internet: www.matthaeus.kirchechemnitz.de |
|---|

| |
|---|
| Erreichbarkeit der Pfarrerin (Änderung!) Sprechzeiten in der Kanzlei: Mi. 16:30 - 18:00 Uhr und Fr. 9:00 - 10:00 Uhr Ansonsten können Sie gern auch eine Nachricht per Telefon auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, sollte ich nicht zu Hause sein. Sehr gern stehe ich für seelsorgerliche Gespräche, Hausabendmahl, Krankenbesuch, Taufunterricht und Einsegnungen bei Jubelhochzeiten zur Verfügung. Den Montag versuche ich als meinen dienstfreien Tag in der Woche zu nehmen, bitte nur bei dringlichen Notfällen, ist eine Ausnahme möglich. Ihre Pfarrerin Jutta Gildehaus |
|---|

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Matthäus-Kirchgemeinde Chemnitz-Altendorf
Redaktion: Pfarrerin Jutta Gildehaus, Markus Freitag
Erscheinungsweise: alle 2 Monate
Redaktionsschluss: 2. Januar 2023; Redaktionsschluss d. nächsten Ausgabe: 6. März 2023
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gr. Oesingen

